

Protokoll Kokreis Sitzung 18.10.2019

Anwesend: Alfred Eibl, Werner Rätz, Sonja Taubert, Roland Süß, Thomas Eberhardt-Köster, Judith Amler, Achim Heier, Hugo Braun, Dirk Friedrichs, Alina Nüßing, Nic Odenwälder, Hardy Krampertz, Jana Mattered, Hermann Mahler, Maria-Luisa Werne (scheidet aus Kokreis aus) Andreas van Baaijen, Stephanie Handtmann (beide GF), Marc Albrecht und Philipp Kleiner (Praktikanten)

Entschuldigt: Maria Wahle, Michael Tellmann, Johannes Döring

Moderation: Roland / Sonja

Protokoll: Achim

1. Austauschrunde: Was bewegt mich zurzeit politisch am meisten? Stichpunkte:

Der türkische Angriff auf die kurdischen Gebiete in Nordsyrien macht wütend, ebenso die Urteile gegen die katalonischen Regierungsvertreter. Der Anschlag von Halle zeigt abermals die unterschätzte Gefahr des Rechtsextremismus.

Verschiedene klimapolitische Akteure bringen Menschen in Bewegung, Schüler*innen wecken Hoffnung auf Veränderung. Wofür steht die Attraktivität von XR? Wie geht es nach den Klimabeschlüssen der Bundesregierung weiter? Klimabewegung und IAA-Protteste zeigen, dass sich Bündniskonstellationen verändert haben. Die soziale Frage darf bei allen Aktivitäten nicht vernachlässigt werden.

Wir sollten Stärken von Attac herausarbeiten und strukturelle Schwächen aufgreifen und in Strategiedebatte auf Klausur Verknüpfung der verschiedenen Attac-Themen versuchen. Aufgabe des Kokreises ist die Herstellung eines allgemeinen Attac-Konsenses. Über unsere Analysen sollten wir uns stärker mit regionalen Gruppen austauschen. Tendenziell hat Attac immer weniger Aktive, Aktivitäten werden weitgehend vom Kokreis getragen. Leuchtturmereignisse wie IAA-Protteste sind wichtig nach innen und außen.

2. Arbeit des KoKreises

- Austauschrunde zu den Fragen * Warum sitze ich hier? * Was möchte ich in die Arbeit einbringen? * Was erwarte ich von den Anderen in der Runde?
- Abarbeitung des Papiers „Arbeitsweise des Kokreises“
- Erste Abfrage zur Besetzung der Kokreis-AGen und der gemeinsamen AGen mit Rat (siehe Anhang). Für einige AGen müssen noch weitere Personen, besonders Frauen gefunden werden.
- Der Termin der Klausur ist für einige neue Mitglieder wegen anderer Verpflichtungen nicht möglich. Es wird ein Ausweichtermin gesucht.
- Für die interne Kommunikation werden noch Alternativen / Ergänzungen gesucht. Es wird eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich zusammen mit dem Verantwortlichen im Büro Gedanken über mögliche Tools dafür macht (Jana, Alina, Thomas für KoKreis, Sabine und Olli für Büro).

3. ESU 2021

Bisher sind 18.000 € bewilligt, um bis zum Frühjahr 2020 einen konkreten Plan zu personellen Ressourcen und Finanzierung auszuarbeiten. Eine Finanzierung durch RLS in Brüssel ist dabei nicht mehr möglich.

Es wird angemerkt, dass die Vernetzung sozialer Bewegungen auf einer ESU in angemessenen Formaten stattfinden und berücksichtigen muss, dass sich Bewegung verändert hat (siehe Erfahrungen SOAK 2019). ESU-Ressourcen sollten nicht in Konkurrenz zu anderen wichtigen Aktivitäten stehen.

An der weiteren Konkretisierung der Vorbereitung beteiligen sich Hugo, Michael, Dirk, Roland, Thomas (in Teilen), Stephanie (für GF), Andreas zum Bereich Finanzen

4. Auswertung Ratschlag

Die Ratschlags-VG hat ein Auswertungspapier geschrieben als Grundlage für umfangreichere Auswertung auf der Klausur.

5. Klimaaktivitäten:

FfF und andere rufen für den 29.11. zu einem weiteren Klimastreik auf. Attac wird sich daran beteiligen. Wir werden im Vorfeld mit der Kampagne einfach.umsteigen eine zentrale Aktion „Klimapaket ist Mogelpaket“ durchführen. Die Veranstaltung „Verkehrswende gemeinsam durchsetzen?“ wird mit Bündnispartnern am 16.11. mit dem Institut für Solidarische Moderne in Kassel fortgeführt.

Attac beteiligt sich an der Auswertung von Sand im Getriebe am 26.10.

Attac unterstützt den Ende Gelände-Aufruf zur Lausitz-Aktion 29.11.-01.12. 2019

6. Updates.

- Vorbereitung 20 Jahre Attac am 15./ in der Paulskirche läuft in Zusammenarbeit mit Stadt Frankfurt. Abends ist Party in Bockenheim, am 16.2. Feier mit internationalen Gästen, Ort noch nicht bestätigt.
- Das Bündnis „Reichtum umverteilen“ hat für 24.10. zu einem Arbeitstreffen eingeladen, um über ein Projekt „Steuern für Zukunft – sozial, ökologisch, gerecht“ zu beraten. Alfred nimmt für Attac teil, auf der Klausur wird über unsere Beteiligung entschieden.
- Den Aufruf für eine Public Climate School -Woche vom 25.-29.11. hat der Wissenschaftliche Beirat (WB) unterschrieben, Attac D schließt sich an.
- Eine Klimakonferenz (als Teil des Degrowth-Prozesses) findet zu Pfingsten 2020 in Wien statt. Das Programm soll bis 12/2019 fertig sein. Unterstützung durch Attac D ist angefragt. Wir sind interessiert, praktische Beteiligung ist interessant für Kampagne einfach.umsteigen und AG Genug für alle.
- Das Buchprojekt „20 Jahre Globalisierungskritik“ unterscheidet sich vom Projekt des WB durch stärkere Analyse von Bewegungsdynamik. VSA will das Buch verlegen, das Erscheinungsdatum sollte vor dem Sommer 2020 liegen. Es werden aktuell Wissenschaftler*innen als Mitherausgeber*innen gesucht.
- Hardy fährt zum Orgatreffen für den Utopiekongress 2020. Der Kongress ist als Basistreffen angedacht.
- Wir verurteilen das Verbot der Veranstaltung zu Shrinking Spaces in Frankfurt durch Bürgermeister Becker. Dirk Friedrichs war zum Thema Gemeinnützigkeit eingeladen, hat jedoch abgesagt, da nach seiner Einschätzung nach dem Verbot nur noch wenig Raum für das Thema Gemeinnützigkeit von Attac blieb.

9. Feedback zur Sitzung

Beiträge sind oft noch zu lang. Wir müssen auf der Sitzung entlang des „roten Fadens“ unsere Themen besser miteinander verknüpfen. Diese Sitzung war anstrengend, weil es gleichzeitig um Teambildung und Abarbeitung ging.